

## Beschlussvorlage der Verwaltung

| Gremium                        | Sitzung am | Beratung   |
|--------------------------------|------------|------------|
| <b>Bezirksvertretung Mitte</b> | 19.11.2015 | öffentlich |

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes III/3/97.00 - In den alten Gärten**

### Betroffene Produktgruppe

110903 – Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten

### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Benennung und Umbenennung von Straßen erhöht die Leistungsmenge der geführten kommunalen Geodatenobjekte

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Aufwand für die öffentliche Bekanntmachung der Benennungsverfügung sowie die Aufstellung der Straßennamenschilder

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

### Beschlussvorschlag:

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. III/3/97.00 "In den alten Gärten" werden der südliche Teil der Planstraße zwischen Bleichstraße und Feldstraße

**Marga-Böhmer-Straße**

und der in einer Schleife geführte nördliche Teil der Planstraße

**In den Alten Gärten**

benannt.

### Begründung:

Die Benennung der geplanten Straßen ist als Grundlage für die Adressenbildung der zukünftigen Gebäude erforderlich. Rechtsgrundlage ist § 4 Abs. 2 Satz 3 des Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW).

Um einen Bruch in der Hausnummernfolge der zukünftigen Gebäude zu vermeiden und den Verkehrsteilnehmern eine einfachere Orientierung zu ermöglichen, ist es notwendig, die Erschließungsanlage in zwei Abschnitte zu unterteilen und zwei Straßennamen zu vergeben.

Von der Gleichstellungsstelle stammt der Vorschlag, die Planstraße nach bedeutenden Frauen zu benennen. Sie hat dazu u.a. Marga Böhmer vorgeschlagen. Damit wird die Absicht verbunden, die Zahl der nach Frauen benannten Straße zu steigern. In Bielefeld sind über 400 Straßen nach bedeutenden Männern, aber nur 25 Straßen nach bedeutenden Frauen benannt.

Marga Böhmer (1887-1969)

Sie kam 1895 mit ihren Eltern nach Bielefeld und besuchte ab 1907 als erste Schülerin die Bildhauerklasse von Hans Perathoner an der Kunstgewerbeschule. Seit Mitte der 1920er Jahre war sie mit Ernst Barlach durch eine Lebensgemeinschaft verbunden, teilte mit ihm die Zeit der Diffamierung während des Nationalsozialismus. Obwohl selbst künstlerisch tätig, half sie ihm in vielfältiger Weise bei der Verwirklichung seines bildhauerischen Werks und hielt nach seinem Tod die Erinnerung an ihn wach. Weitere Informationen zu Marga Böhmer unter

[http://de.wikipedia.org/wiki/Marga\\_B%C3%B6hmer](http://de.wikipedia.org/wiki/Marga_B%C3%B6hmer).

Der Vorschlag für die Benennung des nördlichen Abschnittes der Planstraße orientiert sich an der Bezeichnung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes und der früheren Grundstücksnutzung.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

M o s s